

Die Jahreswertung „Challenge Desgrange-Colombo“ der vielseitigsten und erfolgreichsten Profi-Radsportler gewann der Belgier Alfred de Bruyne nach 1956 und 1957 zum dritten Mal:

Es wurden jeweils 20 / 17 / 15 / 13 / 11 / 10 / 9 / ... / 1 Punkt(e) an die besten 15 Fahrer vergeben.

19.3.1958	Mailand – San Remo
30.3.1958	Flandern-Rundfahrt
13.4.1958	Paris – Roubaix
20.4.1958	Paris – Brüssel
1958	Flèche Wallone
27.4.1958	Lüttich – Bastogne – Lüttich
18.5. – 8.6.1958	Giro d'Italia (doppelte Punktzahl)
6. – 18.6.1958	Tour de Suisse
26.6. – 19.7.1958	Tour de France (doppelte Punktzahl)
5.10.1958	Paris – Tours
19.10.1958	Lombardei-Rundfahrt

1. Alfred de Bruyne (Belgien)	89 Punkte
2. Rik van Looy (Belgien)	77 Punkte
3. Charly Gaul (Luxemburg)	76 Punkte
4. Miguel Poblet (Spanien)	71 Punkte
5. Louison Bobet (Frankreich)	54 Punkte
6. Pasquale Fornara (Italien)	51 Punkte
7. Raphael Geminiani (Frankreich)	46 Punkte
8. Gastone Nencini (Italien)	44 Punkte
9. Nino Defilippis (Italien)	42 Punkte
10. Jan Adriaenssens (Belgien)	41 Punkte
<hr/>	
1. Belgien	655 Punkte
2. Italien	352 Punkte
3. Frankreich	282 Punkte
4. Spanien	160 Punkte
5. Luxemburg	87 Punkte

Erstmals fanden Weltmeisterschaften im Frauenradsport statt: im Straßeneinzelfahren, im Bahnsprint und im Einerverfolgungsfahren. Damit stieg die Zahl der WM-Disziplinen auf 12.

Radsportler aus der DDR und der Sowjetunion gewannen erstmals Weltmeistertitel.

Frankreich	3x Gold	2x Silber	1x Bronze
Italien	2x Gold	4x Silber	3x Bronze
UdSSR	2x Gold	2x Silber	1x Bronze
DDR	2x Gold	1x Silber	---
Großbritannien	1x Gold	1x Silber	2x Bronze
Luxemburg	1x Gold	---	---
Schweiz	1x Gold	---	---
Belgien	---	1x Silber	1x Bronze
Spanien	---	1x Silber	---
Niederlande	---	---	2x Bronze
Australien	---	---	1x Bronze
BRD	---	---	1x Bronze

Für die DDR war es ein sehr erfolgreiches Radsportjahr. In Leipzig wurde der Deutsche Radsportverband der DDR gegründet. Vom 2. bis 8. August 1958 waren Karl-Marx-Stadt und Leipzig Ausrichter der Weltmeisterschaften im Hallenradsport bzw. im Amateur-Dauerfahren.

Gleich drei Weltmeistertitel errangen die DDR-Radsportler. Den Auftakt machten am 8. August die Radballer Gerd Martin und Gerhard Degenkolb, die im Vorjahr mit Bronze die erste WM-Medaille für den DDR-Radsport gewannen. In ihrer Heimatstadt Karl-Marx-Stadt besiegten sie im Turnier der besten Radballduos alle Gegner und wurden Weltmeister:

- 1. Gerd Martin / Gerhard Degenkolb (DDR)** 10:0 Punkte / 27:11 Tore
2. Rudolf Breitenmoser / Georg Lienhard (Schweiz) 6:4 Punkte / 23:12 Tore
3. Jean Wolff / Renè Boeglin (Frankreich) 6:4 Punkte / 20:22 Tore



„Radsport-Woche“ Nr. 35 vom 2.9.1958

Zwei Tage später streifte nach der WM im Amateur-Dauerfahren der UCI-Präsident Adriano Rodoni dem Friedensfahrt-Zweiten von 1951 Lothar „Lotte“ Meister I das Weltmeistertrikot über.

Am 30. August holte Gustav Adolf Schur zum ganz großen Wurf aus. Nach WM-Plätzen 4 (1957) und 6 (1954) sowie einem 5. Platz bei Olympia (1956) sicherte er sich mit einem tollen Spurt aus einer achtköpfigen Spitzengruppe das begehrte Weltmeistertrikot im Straßeneinzel. Damit wurde „Täve“ der erste deutsche Amateur-Straßeneinzelweltmeister.

„Ergänzt“ wurden die drei Weltmeistertitel durch die Silber-Medaille von Heinz Wahl im Dauerfahren.

Bei den in der Geschichte des UCI ersten offiziellen Weltmeisterschaften im Straßeneinzel- fahren der Frauen wurde die DDR-Meisterin Elfriede Vey Zwölfte.

Bei der durch die Tageszeitung „Junge Welt“ organisierten 6. Umfrage zum „Sportler der Jahres 1958“ gewann zum sechsten Mal und wieder haushoch „Täve“ Schur.

Männer:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Gustav Adolf Schur (Radsport) | 45.556 Stimmen |
| 2. Helmut Recknagel (Skispringen) | 16.043 Stimmen |
| 3. Fritz Böhm (Turnen) | 7.100 Stimmen |
| 4. Siegfried Hermann (Leichtathletik) | Stimmen |
| 5. Manfred Preußger (Leichtathletik) | Stimmen |

Frauen:

- | | |
|---------------------------------------|----------------|
| 1. Karin Beyer (Schwimmen) | 31.379 Stimmen |
| 2. Gisela Birkemeyer (Leichtathletik) | 22.457 Stimmen |
| 3. | Stimmen |
| 4. | Stimmen |
| 5. | Stimmen |

Versöhnliches nach fast vier Jahrzehnten:

aus: „Radsport“ Nr. 51 vom 16. Dezember 1997

Manfred Adelmeyer, erhielt jetzt mit 39 Jahren Verspätung einen Pokal, den er im Mai 1958 bei dem internationalen Stra- ßenrennen „Rund im Werratal“ in Wölfershausen gewonnen hatte. Der damals 21 Jahre alte DDR-Fahrer hatte sich im Spurt gegen den Franzosen Laurent Bonacci und den späteren Rad- ball-Vizeweltmeister Hans Stolte durchgesetzt. Den vom hes- sischen Ministerpräsidenten ge- stiftete Siegerpokal konnte der Erfurter allerdings nicht mit nach Hause nehmen, er hätte damit die Grenze nicht überqueren dürfen. Anlässlich des 50jährigen Bestehens des RSV Wölfers- hausen überreichte jetzt der Vorsitzende Herbert Herrigt die Trophäe.

Heidenau wiedereröffnet

Weltmeister Lothar Meister I begeisterte
7000 Zuschauer

Heidenau, 27. September. Nach zweijähriger Pause don- nerten am Sonnabend endlich wieder einmal die Schrittmacher- motoren auf der kleinen, schnellen Bahn in Heidenau. Lange Zeit hatten die Radsportanhänger in Dresden und Umgebung auf die so beliebten Dauerrennen verzichten müssen, denn die Bahn im Müglitztal wies so große Löcher auf, daß an Rennen nicht zu denken war. Nun ist endlich auch diese Zeit wieder vorbei. Mit Hilfe von 130 000 DM aus Toto-Mitteln und frei- williger Arbeit der Aktiven und Radsportanhänger wurde die Fahrfläche neu geschaffen, und am Sonnabend konnte die Premiere mit dem „Eröffnungspreis von Heidenau“ starten. Kein Geringerer als Weltmeister Lothar Meister I sorgte wohl in erster Linie dafür, daß es mit 7000 Zuschauern – die Ränge waren knüppeldicke voll – auch gleich einen Massenbesuch gab. Lothar Meister beherrschte seine Gegner souverän, doch waren deshalb die beiden 30-km-Läufe durchaus nicht eintönig und uninteressant. Im Gegenteil, im ersten Lauf sorgte der junge Karl-Marx-Städter Auerswald insbesondere für ständige Belä- bung. Mehrere Male versuchte er verzweifelt, an Meister I vor- beizukommen, und am Ende gab er sich nur 25 Meter geschlagen. Die ständigen Angriffe in diesem Lauf hatten aber Auerswald doch zu viel Kraft gekostet, so daß er dann im zweiten Lauf nicht mehr in der Lage war, in den Kampf um die ersten Plätze mit einzugreifen. Der Weltmeister ließ hier seine Gegner erst einmal „austoben“, ehe er selbst die Spitze übernahm. Dann mußte er noch einen energischen Angriff von Manfred Klieme abwehren, dessen guter 2. Platz in diesem Lauf ihm auch den gleichen Rang im Gesamtergebnis brachte. Neben Klieme und Auerswald konnte auch der junge Leipziger Riedel gefallen, der zwar unnötigen Zweikämpfen aus dem Wege ging, aber ständig im Bilde blieb.

Dauerrennen über 60 km: 1. Meister I (Aurich) 60,00 km, 2. Klieme (Schondorf) 120 m zur., 3. Riedel (Thiemichen) 150 m, 4. Heymann (Reim) 380 m. 5. Auerswald (Lipp- mann) 385 m.

Aus Dresdener Sicht gab es in diesem Jahr auch Erfolgreiches. Die Radrennbahn in Heidenau wurde nach zweijähriger Sperre endlich repariert und vor 7.000 Zuschauern wieder eröffnet.

aus: „Radsport-Woche“ Nr. 39 vom 30.9.1958

Zu DDR-Meister-Ehren kamen Dresdner Radsportler leider nicht, aber eine Silbermedaille für Volker Gaitzsch (SG Dynamo Dresden-Nord) im Bahnsprint und zwei Bronzene für Theo Beger / Rudolf Petzschke (BSG Stahl Riesa) im Zweiermannschaftsfahren bei den Männern und Volker Lindner (BSG Stahl Riesa) im 2000-m-Verfolgungsfahren der Jugend.

Sehr flüssig piddelt Donat (Bez. Dresden) die Berge hinauf und auch Walter (Bez. Dresden) sowie Keisold (SC Wismut) und Wendler (Bez. Halle) ließen gute Veranlagung erkennen.

Viel Lob für ihre engagierte Fahrweise bei der X. DDR-Rundfahrt ernteten die Riesaer Werner Donath (Vierter der Bergwertung!) und Joachim Walter.

aus: „Radsport-Woche“ Nr. 28 vom 15. Juli 1958

Bei den Kreismeisterschaften der Stadt Dresden schob sich Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden) in den Blick der Öffentlichkeit. 1960 wird er zum ASK Vorwärts Leipzig delegiert werden und 1962 an der XV. Internationalen Friedensfahrt teilnehmen.

Erfolgreiches Debut Kellermanns

Dresden, 12. Januar. Eine beachtliche Leistung vollbrachte der im Vorjahr noch in der Jugendklasse und nun zum ersten Male bei den Junioren startende Kellermann (Medizin Dresden-West) bei den Kreismeisterschaften der Dresdner Querfeldeinfahrer, gelang es ihm doch auf Anhieb einen überzeugenden Sieg herauszufahren. Zur Abwechslung hatte der Fachausschuß für dieses Jahr wieder einmal die Strecke am „Wilden Mann“ gewählt, einen 3-km-Kurs, der es infolge hochprozentiger Steigungen, sandiger Abfahrten und des gefrorenen Waldbodens „in sich“ hatte. Siebenmal hatten ihn die Junioren zu bewältigen und bereits in der ersten Runde setzte sich Kellermann im Verein

mit Gehre vom Felde ab. Er ließ sich diese Spitzenposition im weiteren Verlauf des Geschehens auch nicht wieder nehmen, verstand es im Gegenteil seine Zeit von Runde zu Runde noch zu verbessern. Am besten vermochte noch sein Gemeinschaftskamerad Franzke mitzuhalten, der sechs Runden lang im Abstand von etwa 30 Sekunden hinter ihm herkurbelte, sich jedoch am Ende klar mit 40 Sekunden geschlagen bekennen mußte. Ein Teil der Fahrer zeigte sich bereits in der ersten Hälfte der Distanz den Schwierigkeiten nicht gewachsen und stieg aus, die im Rennen verbliebenen landeten mit deutlichem Rückstand zu den beiden Spitzenreitern im Ziel.

Ergebnisse: 1. Kellermann (Medizin Dresden-West) 44:01 Min., 2. Franzke (Medizin Dresden-West) 44:41, 3. W. Starke (Aufbau Dresden-Mitte) 47:06, 4. Kunath (Aufbau Dresden-Mitte) 47:36, 5. Enke (Motor Dresden-Nordwest) 50:05.

Infolge des großen Materialverschleißes ließ die Teilnahme bei der Jugend sehr zu wünschen übrig (es gingen hier nur 8 im Gegensatz zu 15 Fahrern bei den Junioren an den Start). Für sie galt es 12 km zu absolvieren und auch hier übernahm bereits in der zweiten Runde der spätere Sieger das Kommando. Mit 45 Vorsprung zu dem außer Konkurrenz gestarteten Freitaler Lubert fiel der Sieg Bucherts (Motor Dresden-Nordwest) in der Gesamtzeit von 26:26 Minuten recht deutlich aus.

– Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international –

23.2.1958: 9. Weltmeisterschaft im Querfeldeinfahren in Limoges (Frankreich)

Profis (21,38 km):	1. André Dufraisse (Frankreich)	1:11:20 Stunde
	2. Amerigo Severini (Italien)	25 Sek. zurück
	3. Rolf Wolfshohl (BRD)	1:02 Min. zurück
	22. Siegfried Wustrow (DDR)	8:40 Min. zurück
	23. Hans Kubicki (DDR)	8:40 Min. zurück
	29. Heinz Zimmermann (DDR)	11:48 Min. zurück
	André Dufraisse gewann damit zum 5. Mal hintereinander den WM-Titel.	

2. – 15.5.1958: XI. Internationale Friedensfahrt Warschau – Berlin – Prag

1. Etappe: Rund um Warschau (110 km) am 2. Mai 1958		
	1. Vendramino Bariviera (Italien)	2:23:18 Stunden (1 Min. Bon.)
	2. Boris Bebenin (UdSSR)	30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
	3. Viktor Kapitonow (UdSSR)	1:00 Min. zurück
2. Etappe: Warschau – Łódź (140 km) am 3. Mai 1958		
	1. Viktor Kapitonow (UdSSR)	3:56:44 Stunden (1 Min. Bon.)
	2. Alfons Hermans (Belgien)	43 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
	3. Nikolai Kolumbet (UdSSR)	1:44 Min. zurück
3. Etappe: Łódź – Katowice (215 km) am 4. Mai 1958		
	1. Piet Damen (Niederlande)	5:24:56 Stunden (1 Min. Bon.)
	2. Roland Henning (DDR)	30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
	3. Jewgeni Klewzow (UdSSR)	1:00 Min. zurück

4. Etappe: Katowice – Wrocław (181 km) am 5. Mai 1958
1. **Gustav Adolf Schur (DDR)** 4:55:52 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Stanisław Królak (Polen) 32 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. Gabriel Moiceanu (Rumänien) 1:02 Min. zurück
5. Etappe: Wrocław – Görlitz (190 km) am 7. Mai 1958
1. Viktor Kapitonow (UdSSR) 5:35:08 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. **Egon Adler (DDR)** 38 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. Nikolai Kolumbet (UdSSR) 1:10 Min. zurück
6. Etappe: Görlitz – Berlin (231 km) am 8. Mai 1958
1. **Egon Adler (DDR)** 5:37:21 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Stan Brittain (Großbritannien) 31 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. Jerzy Pancek (Polen) 1:01 Min. zurück
7. Etappe: Berlin – Leipzig (207 km) am 9. Mai 1958
1. Raymond Mastrotto (Frankreich) 5:41:11 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Jewgeni Klewzow (UdSSR) 32 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. **Egon Adler (DDR)** 1:02 Min. zurück
8. Etappe: Leipzig – Halle – Karl-Marx-Stadt (183 km) am 10. Mai 1958
1. Halbetappe: Leipzig – Halle (40 km Einzelzeitfahren)
 1. **Gustav Adolf Schur (DDR)** 1:02:10 Stunde
 2. Jewgeni Klewzow (UdSSR) 42 Sek. zurück
 3. Stan Brittain (Großbritannien) 1:29 Min. zurück
 2. Halbetappe: Halle – Karl-Marx-Stadt (143 km)
 1. Jewgeni Klewzow (UdSSR) 3:55:44 Stunden
 2. **Erich Hagen (DDR)** gleiche Zeit
 3. Viktor Kapitonow (UdSSR) gleiche Zeit
- Etappe insgesamt:
1. **Gustav Adolf Schur (DDR)** 4:56:54 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Jewgeni Klewzow (UdSSR) 1:12 Min. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. Viktor Kapitonow (UdSSR) 3:23 Min. zurück
9. Etappe: Karl-Marx-Stadt – Karlovy Vary (141 km) am 12. Mai 1958
1. René Vanderveken (Belgien) 3:41:47 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Bernard Viot (Frankreich) 2:18 Min. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. Viktor Kapitonow (UdSSR) 2:48 Min. zurück
10. Etappe: Karlovy Vary – Tábor (207 km) am 13. Mai 1958
1. Zbigniew Glowaty (Polen) 5:29:20 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Pawel Wostrjakow (UdSSR) 30 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. Raymond Mastrotto (Italien) 1:04 Min. zurück
11. Etappe: Tábor – Brno (177 km) am 14. Mai 1958
1. William Bradley (Großbritannien) 5:02:46 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Pawel Wostrjakow (UdSSR) 37 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. Boris Bebenin (UdSSR) 1:11 Min. zurück
12. Etappe: Brno – Prag (225 km) am 15. Mai 1958
1. Viktor Kapitonow (UdSSR) 5:59:00 Stunden (1 Min. Bon.)
 2. Pietro Zoppas (Italien) 31 Sek. zurück (30 Sek. Bon.)
 3. **Erich Hagen (DDR)** 1:02 Min. zurück
- Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):
1. Piet Damen (Niederlande) 59:27:05 Stunden
 2. Boris Bebenin (UdSSR) 2:28 Min. zurück
 3. Bojan Kozew (Bulgarien) 5:39 Min. zurück
 5. Egon Adler (DDR) 7:52 Min. zurück
 8. Gustav Adolf Schur (DDR) 15:30 Min. zurück
 23. Erich Hagen (DDR) 44:12 Min. zurück
 31. Günter Grünwald (DDR) 1:01:41 Std. zurück
 58. Roland Henning (DDR) 2:48:49 Std. zurück
 71. Rolf Töpfer (DDR) 3:44:18 Std. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. UdSSR 178:04:44 Stunden
2. DDR 53:48 Min. zurück
3. Niederlande 1:01:29 Std. zurück

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

1. Viktor Kapitonow (UdSSR) 15 Punkte
2. René Vanderveken (Niederlande) 13 Punkte
3. **Erich Hagen (DDR)** 10 Punkte
- Jewgeni Klewzow (UdSSR) 10 Punkte
5. Gustav Adolf Schur (DDR) 8 Punkte

10.8.1958: 48. Weltmeisterschaft im Bahnfahren in Leipzig (DDR)

Amateure: Dauerfahren (eine Stunde):

1. **Lothar Meister I (DDR) hinter Horst Aurich (DDR)** 68,060 km
2. **Heinz Wahl (DDR) hinter Herbert Schondorf (DDR)** 80 m zurück
3. Arie van Houwelingen (Niederlande)
hinter Johannes van Rooy (Niederlande) 200 m zurück
4. Ronald Webb (Australien) hinter Erich Reim (DDR) 580 m zurück

30. und 31.8.1958: 25. Weltmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Reims (Frankreich)

Profis (277 km): DDR-Fahrer waren nicht am Start.

1. Ercole Baldini (Italien) 7:29:32 Stunden
2. Louison Bobet (Frankreich) 2:09 Min. zurück
3. André Darrigade (Frankreich) 3:47 Min. zurück

Amateure (178 km):

1. **Gustav Adolf Schur (DDR)** 4:53:19 Stunden
2. Valère Paulissen (Belgien) gleiche Zeit
3. Henri de Wolf (Belgien) gleiche Zeit
21. Bernhard Eckstein (DDR) 2:30 Min. zurück
26. Erich Hagen (DDR) 2:30 Min. zurück
30. Johannes Schober (DDR) 2:30 Min. zurück
52. Helmut Stolper (DDR) 7:17 Min. zurück

Frauen (59 km):

1. Elsy Jacobs (Luxemburg) 1:50:05 Stunde
2. Tamara Nowikowa (UdSSR) 2:51 Min. zurück
3. Maria Lukschina (UdSSR) 2:51 Min. zurück
12. Elfriede Vey (DDR) 2:51 Min. zurück
22. Karin Hensel (DDR) 6:32 Min. zurück

2. – 7.9.1958: 48. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Paris (Frankreich)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

- Sprint:
1. Michel Rousseau (Frankreich)
 2. Enzo Sacchi (Italien)
 3. Antonio Maspes (Italien)

- 5000 m:
1. Roger Rivière (Frankreich)
 2. Leandro Faggin (Italien) eingeholt
 3. Franco Gandini (Italien)

Dauerfahren (100 km in 1:13:45,4 Stunde):

1. Walter Bucher (Schweiz)
hinter Georges Grolimund (Schweiz) 100,000 km
2. Guillermo Timoner (Spanien)
hinter Felicien van Ingelghem (Belgien) 1.782 m zurück
3. Wout Wagtmans (Niederlande)
hinter Albertus de Graaf (Niederlande) 1.926 m zurück

Amateure:	Sprint:	1. Valentino Gasparella (Italien) 2. Sante Gaiardoni (Italien) 3. Dick Ploog (Australien) 17. – 24. Lothar Stäber (DDR)	
	4000 m:	1. Norman Sheil (Großbritannien) 2. Philippe Gaudrillet (Frankreich) 3. Carlo Simonigh (Italien) 11. Siegfried Köhler (DDR)	5:09,0 Minuten 5:11,6 Minuten 5:15,0 Minuten 5:16,2 Minuten
Frauen:	Sprint:	1. Galina Jermolajewa (UdSSR) 2. Walentina Pantilowa (UdSSR) 3. Jeanne Dunn (Großbritannien)	
	3000 m:	1. Ljudmilla Kotschetowa (UdSSR) 2. Stella Bail (Großbritannien) 3. Kathleen Ray (Großbritannien) 5. Andrea Elle (DDR) 7. Elfriede Vey (DDR)	4:35,2 Minuten 4:36,8 Minuten 4:41,0 Minuten 4:47,4 Minuten 4:50,0 Minuten

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

16.2.1958: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Erfurt

Männer (24 km):	1. Heinz Zimmermann (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) 2. Hans Kubicki (SC Dynamo Berlin) 3. Günter Lörke (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)	52:03 Minuten 52 Sek. zurück 2:00 Min. zurück
Jugend (16 km):	1. Siegfried Künstler (BSG Chemie Fürstenwalde) 2. Großmann (BSG Chemie Piesteritz) 3. Stamm (BSG Motor Finsterwalde) 6. Gerd Markwardt (BSG Lokomotive Bautzen)	39:12 Minuten 22 Sek. zurück 1:29 Min. zurück 2:36 Min. zurück

6.4.1958: 30. Berlin – Leipzig

Männer (190 km):	1. Gustav Adolf Schur (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) 2. Roland Henning (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) 3. Georg Stoltze (SC Einheit Berlin)	4:25:41 Stunden 37 Sek. zurück 37 Sek. zurück
------------------	--	---

13.4.1958: Berlin – Angermünde – Berlin

(2. Erich-Schulz-Gedenkrennen)

Männer (152 km):	1. Georg Stoltze (SC Einheit Berlin) 2. Wolfgang Jaeger (BSG Empor Berlin) 3. Werner Malitz (SC Einheit Berlin)	3:47:15 Stunden gleiche Zeit gleiche Zeit
------------------	---	---

15.5.1958: 44. Rund um die Hainleite

Männer (210 km):	1. Manfred Weißleder (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) 2. Helmut Zirngibl (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) 3. Georg Stoltze (SC Einheit Berlin)	5:39:25,6 Stunden 12 Sek. zurück 15 Sek. zurück
------------------	---	---

25.5.1958: 46. Berlin – Cottbus – Berlin

Männer (174 km):	1. Rudi Kirchhoff (SC Dynamo Berlin)	4:55:10 Stunden
	2. Kurt Müller (SC Dynamo Berlin)	gleiche Zeit
	3. Lothar Höhne (BSG Chemie Piesteritz)	gleiche Zeit

29.6.1958: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren in Magdeburg

Frauen (50 km):	1. Elfriede Vey (SC Motor Karl-Marx-Stadt)	1:39:14 Stunde
	2. Andrea Elle (SC Einheit Berlin)	31 Sek. zurück
	3. Karin Hänsel (BSG Einheit Freiberg)	52 Sek. zurück

29.6.1958: 19. Harz-Rundfahrt

Männer (200 km):	1. Erich Hagen (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)	5:34:31 Stunden
	2. Bernhard Eckstein (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)	gleiche Zeit
	3. Louis van Huyck (Belgien)	gleiche Zeit

4. – 12.7.1958: X. Internationale DDR-Rundfahrt für Frieden und Sozialismus

1. Etappe: Berlin – Rostock (239 km) am 4.7.1958	
1. Erich Hagen (DDR I)	6:17:05 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Bernhard Eckstein (DDR II)	gleiche Zeit (30 Sek. Bon.)
3. Gustav Adolf Schur (DDR I)	gleiche Zeit
2. Etappe: Rostock – Schwerin (137 km) am 5.7.1958	
1. Erich Hagen (DDR I)	3:37:42 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Wolfgang Grabo (DDR I)	gleiche Zeit (30 Sek. Bon.)
3. Adolphe Verpaelt (Belgien)	2 Sek. zurück
3. Etappe: Schwerin – Magdeburg (223 km) am 6.7.1958	
1. Erich Hagen (DDR I)	5:33:55 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Rainer Pluskat (DDR II)	gleiche Zeit (30 Sek. Bon.)
3. Gustav Adolf Schur (DDR I)	gleiche Zeit
4. Etappe: Magdeburg – Halle (162 km) am 7.7.1958	
1. Erich Hagen (DDR I)	4:03:25 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Bernhard Eckstein (DDR II)	gleiche Zeit (30 Sek. Bon.)
3. Adolphe Verpaelt (Belgien)	2 Sek. zurück
5. Etappe: Halle – Gotha (186 km) am 9.7.1958	
1. Bernhard Eckstein (DDR II)	5:02:54 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Egon Adler (DDR I)	40 Sek. zurück (30 Sek. zur.)
3. Romain van Wynsberghe (Belgien)	40 Sek. zurück
6. Etappe: Gotha – Gera (142 km) am 10.7.1958	
1. Egon Adler (DDR I)	3:31:04 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Boguslaw Fornalczyk (Polen)	gleiche Zeit (30 Sek. zurück)
3. Gerhard Löffler (DDR II)	gleiche Zeit
7. Etappe:	
1. Halbetappe: Gera – Zwickau (38 km, Einzelzeitfahren) am 11.7.1958	
1. Adolphe Verpaelt (Belgien)	54:29 Minuten
2. Gustav Adolf Schur (DDR I)	11 Sek. zurück
3. Erich Hagen (DDR I)	57 Sek. zurück
2. Halbetappe: Zwickau – Riesa (153 km) am 11.7.1958	
1. Adam Geszka (Polen)	4:10:47 Stunden
2. Romain van Wynsberghe (Belgien)	gleiche Zeit
3. Wolfgang Grabo (DDR I)	gleiche Zeit

8. Etappe: Riesa – Berlin (196 km) am 12.7.1958

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Gustav Adolf Schur (DDR I) | 5:32:11 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. L. Aerts (Belgien) | 14 Sek. zurück (30 Sek. Bon.) |
| 3. Erich Hagen (DDR I) | 14 Sek. zurück |

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Erich Hagen (DDR I) | 38:45:38 Stunden |
| 2. Gustav Adolf Schur (DDR I) | 4:16 Min. zurück |
| 3. Egon Adler (DDR I) | 6:58 Min. zurück |
| 9. Helmut Stolper (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) | 16:28 Min. zurück |
| 48. Walther (Bezirk Dresden) | 1:08:20 Std. zurück |
| 49. Beger (Bezirk Dresden) | 1:09:29 Std. zurück |
| 55. Werner Donath (Bezirk Dresden) | 1:21:39 Std. zurück |
| 61. Immo Rittmeyer (Bezirk Dresden) | 2:05:20 Std. zurück |

Gesamtmannschaftswertung:

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. DDR I | 116:35:38 Stunden |
| 2. Belgien | 29:38 Min. zurück |
| 3. DDR II | 38:17 Min. zurück |
| 14. Bezirk Dresden | 3:20:44 Std. zurück |

Gesamtbergwertung:

- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| 1. Egon Adler (DDR I) | 53 Punkte |
| 2. Geszka (Polen) | 31 Punkte |
| 3. Bernhard Eckstein (DDR II) | 30 Punkte |
| 4. Werner Donath (Bezirk Dresden) | 14 Punkte |

18.7.1958: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Karl-Marx-Stadt

Männer:

Dauerfahren (eine Stunde):

- | | |
|---|----------------|
| 1. Heinz Wahl (SC Einheit Berlin) | |
| hinter Herbert Schondorf (Berlin) | 67,000 km |
| 2. Lothar Meister I (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) | |
| hinter Horst Aurich (Leipzig) | 373 m zurück |
| 3. Peter Gröning (Berlin) | |
| hinter Erich Reim (Karl-Marx-Stadt) | 1.472 m zurück |

19.7.1958: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Lübben

Männer (100 km):

- | | |
|--|---------------------|
| 1. SC Wissenschaft DHfK Leipzig | 2:20:09,2 Stunden |
| (Gustav Adolf Schur, Erich Hagen, Bernhard Eckstein, Günter Lörke, Roland Henning, Wolfgang Grabo) | |
| 2. SC Dynamo Berlin | 3:29,7 Min. zurück |
| (Rudi Kirchhoff, Kurt Müller, Jörg Grunzig, Hans Kubicki, Gerhard Löffler, Mertke) | |
| 3. SC Wismut Karl-Marx-Stadt | 6:18,2 Min. zurück |
| (Manfred Weißleder, Peter Härtel, Johannes Schober, Helmut Stolper, Bernhard Trefflich, Hans Seidel) | |
| 6. BSG Stahl Riesa | 10:02,3 Min. zurück |

Jugend (50 km):

- | | |
|--|--------------------|
| 1. BSG Post Berlin | 1:16:14,2 Stunde |
| (Engler, Weiße, Weihe, Schulz, Beckmann) | |
| 2. SG Dynamo Potsdam | 1,1 Sek. zurück |
| (Rothe, Eberhard Butzke, Wittler, Prohoska, Taufmann) | |
| 3. SC Motor Karl-Marx-Stadt | 33,0 Sek. zurück |
| (Dieter Wiedemann, M. Richter, U. Richter, Neubert, Hänel) | |
| 6. BSG Stahl Riesa | 1:22,7 Min. zurück |
| 9. BSG Aufbau Dresden-Ost | 1:37,3 Min. zurück |
| SG Dynamo Dresden | |
| BSG Medizin Dresden | |
| BSG Motor Zittau | |

27.7.1958: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Halle

Männer:	Sprint:	1. Lothar Stäber (SC Dynamo Berlin)		
		2. Karl-Heinz Peter (BSG Traktor Ludwigsfelde)		
		3. Rolf Nitzsche (SC Dynamo Berlin)		
	4000 m M.:	1. SC Rotation Leipzig	4:58,6 Minuten	
			(Egon Adler, Erich Mähne, Peter Göhle, Hans Schröder)	
			2. SC Dynamo Berlin	5:03,3 Minuten
			3. SC Einheit Berlin	5:04,2 Minuten
			(Günter Oldenburg, ...)	
		5. SG Dynamo Dresden		
Jugend:	2000 m:	1. Klaus Lewandowski (SC Dynamo Berlin)	2:36,0 Minuten	
		2. Hübner (SG Dynamo Cottbus)	2:42,1 Minuten	
3. Volker Lindner (BSG Stahl Riesa)		2:42,9 Minuten		
	4000 m M.:	1. SC Dynamo Berlin	5:09,1 Minuten	
			(Klaus Lewandowski, Siegfried Feßler, Alex Feßler, Loth)	
			2. SG Dynamo Potsdam	5:14,1 Minuten
		3. SG Dynamo Cottbus	5:15,6 Minuten	

5. – 10.8.1958: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

Männer:	4000 m:	1. Siegfried Köhler (SC Einheit Berlin)	5:12,4 Minuten
		2. Wolfgang Jaeger (BSG Empor Nord Berlin)	5:17,2 Minuten
		3. Gustav Adolf Schur (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)	5:16,0 Minuten
		3. Werner Malitz (SC Einheit Berlin)	5:16,0 Minuten
	Tandem:	1. Erich Mähne / Klaus Freund (SC Rotation Leipzig)	
		2. Rolf Nitzsche / Lothar Stäber (SC Dynamo Berlin)	
		3. Karl-Heinz Zinke / Urbanek (SC Motor Karl-Marx-Stadt)	
Jugend:	Sprint:	1. Richard Schöne (SC Rotation Leipzig)	
		2. Volker Gaitzsch (SG Dynamo Dresden-Nord)	
		3. Konrad Irmshler (SG Dynamo Karl-Marx-Stadt)	

17.8.1958: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Heiligenstadt

Männer (195 km):	1. Gustav Adolf Schur (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)	5:28:23 Stunden
	2. Bernhard Eckstein (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)	gleiche Zeit
	3. Egon Adler (SC Rotation Leipzig)	1:45 Min. zurück
	5. Helmut Stolper (SC Wismut Karl-Marx-Stadt)	1:45 Min. zurück
Jugend (78 km):	1. Manfred Maybaum (BSG Motor Rostock)	2:14:54 Stunden
	2. Kaminski (SC Wismut Karl-Marx-Stadt)	gleiche Zeit
	3. Peuker (BSG Fortschritt Crimmitschau-Süd)	gleiche Zeit
	4. Nitzsche (BSG Medizin Dresden)	gleiche Zeit

24.8.1958: 52. Rund um Berlin

Männer (220 km):	1. Rudi Kirchhoff (Dynamo Berlin)	6:14:42 Stunden
	2. Hans-Joachim Bohr (Einheit Berlin)	gleiche Zeit
	3. Gerhard Löffler (Dynamo Berlin)	2:30 Min. zurück

7.9.1958: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Cottbus

Männer:	Zweiermannschaftsfahren (100 km in 2:23:52 Stunden):	
	1. Werner Malitz / Siegfried Köhler (SC Einheit Berlin)	25 Punkte
	2. Manfred Klieme / Ludwig (SC Dynamo Berlin)	11 Punkte
	3. Theo Beger / Rudolf Petzschke (BSG Stahl Riesa)	7 Punkte
	9. Anders / Förster (SG Dynamo Dresden-Nord)	16 Punkte / 2 R zurück
Jugend:	Zweiermannschaftsfahren (eine Stunde für 40,4 km):	
	1. Siegfried Feßler / Alex Feßler (SC Dynamo Berlin)	33 Punkte
	2. Hübner / Schönfelder (SG Dynamo Cottbus)	25 Punkte
	3. Hindemith / Herrmann (SC Rotation Leipzig)	23 Punkte
	5. Klunker (BSG Medizin Dresden) / Gerd Markwardt (BSG Lokomotive Bautzen)	12 Punkte
	7. Volker Gaitzsch / Schmidt (SG Dynamo Dresden-Nord)	5 Punkte

21.9.1958: 5. Rund um Sebnitz

Männer (110 km):	1. René Vanderveken (Belgien)	3:06:47 Stunden
	2. Bernhard Eckstein (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)	rund 7 Min. zurück
	3. Moreens (Belgien)	rund 7 Min. zurück

– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

2.2.1958: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Bautzen

Männer (21,6 km):	1. Günter Starke (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
	2. Alfons Kindermann (BSG Lokomotive Bautzen)
	3. Helmut Zuschke (BSG Lokomotive Bautzen)
Jugend (16,2 km):	1. Gerd Markwardt (BSG Lokomotive Bautzen)
	2. Wilfried Dils (BSG Lokomotive Bautzen)
	3. Hartmut Schulz (BSG Aktivist Berzdorf)



aus: Radsport-Woche" Nr. 23 vom 10. Juni 1958

30.5.1958: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Dresden

Männer:	Sprint:	1. Hans-Joachim Weidig (SG Dynamo Dresden-Nord)	
		2. Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden-Nord)	
		3.	
	4000 m:	1. Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden-Nord)	5:28,8 Minuten
		2. Theo Beger (BSG Stahl Riesa)	5:34,6 Minuten
		3.	
	4000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord	5:05,2 Minuten
		2. BSG Stahl Riesa	5:08,0 Minuten
		3.	

	Zweiermannschaftsfahren (30 km in 39:37,6 Minuten):		
	1. Rainer Rothe / Jochen Anders (SG Dynamo Dresden-Nord)		26 Punkte
	2. Frank Förster / Hans-Joachim Weidig (SG Dynamo Dresden-Nord)		22 Punkte
	3. Gerd Putzke / Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden-Nord)		20 Punkte
Jugend:	Sprint:		
	1. Volker Gaitzsch (SG Dynamo Dresden-Nord)		
	2. Heiner Roßner (BSG Medizin Dresden)		
	3.		
	2000 m:		
	1. Gerd Markwardt (BSG Lokomotive Bautzen)	2:45,4 Minuten	
	2. Volker Lindner (BSG Stahl Riesa)	2:47,2 Minuten	
	3.		
	4000 m M.:		
	1. SG Dynamo Dresden-Nord	5:20,0 Minuten	
	2. BSG Stahl Riesa	5:22,8 Minuten	
	3.		
	Zweiermannschaftsfahren (20 km in 29:30 Minuten):		
	1. Rolf Pfeiffer / Hans-Jürgen Klunker (BSG Medizin Dresden)		17 Punkte
	2. Klaus Dietzsch / Manfred Wenzel (BSG Einheit Radebeul)		10 Punkte
	3.		

15.6.1958: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Riesa

Männer (100 km):	1. Rudolf Petzschke (BSG Stahl Riesa)	2:35:12,6 Stunden
	2. Heinz Kunath (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	
	3. Merzdorf (BSG Aufbau Dresden-Ost)	
Jugend 16 – 18 (65 km):	1. Klunker (BSG Medizin Dresden)	1:45:20 Stunde
	2. Schmidt (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	3. Harrand (BSG Stahl Riesa)	
Jugend 14 – 16 (30 km):	1. Schulz (BSG Stahl Riesa)	40:01 Minuten
	2. Steinborn (BSG Lokomotive Kamenz)	
	3. Gertz (BSG Stahl Riesa)	